

TREND FOLLOWING

Der Trendfolge Börsen-
dienst von TraderFox



ZUKUNFTSTRENDS

Shutterstock, Liveperson und C3.ai zünden den KI-Turbo

KURSMOMENTUM

Meta befindet sich im Jahr der Effizienz. Die Aktie haussiert.

WALL STREET-ELITE

Die holprigsten Abschnitte der Fahrt sind bei UBER im Rückspiegel zu sehen

SEKTOR- UND BRANCHENTRENDS

Aktien aus dem Transportsektor geben Gas

TREND FOLLOWING

Die größten Chancen am Aktienmarkt, die auf keiner Watchlist fehlen dürfen

HIGHLIGHTS

UNSER HOT STOCK DER WOCHE...

...startet seine KI-Bilderzeugungsplattform und integriert die Open-AI-Technologie in sein Produkt

ZUKUNFTSTREND Künstliche Intelligenz:

LivePerson integrierte man die neuste „generative KI“ in seine Conversational Cloud Platform

ZUKUNFTSTREND Künstliche Intelligenz:

C3.ai präsentiert eine neue auf künstliche Intelligenz ausgerichtete Produktsuite

WALL STREET - ELITE:

Zahlreiche Analysten sehen für UBER deutliches Aufwärtspotenzial, auch der Top-Analyst von Wells Fargo. Die Aktie verlässt den Abwärtstrend

KURSMOMENTUM:

Meta meldet sich zurück. CEO Zuckerberg setzt auf Effizienz, KI, Business Messaging und Aktienrückkäufe

SEKTOR- UND BRANCHENTRENDS:

Aktien aus dem Transportsektor zeigen Stärke. Old Dominion Freight Line, Saia, Werner Enterprise und Wabash brechen auf neue Hochs aus

Liebe Börsianer,

willkommen zur neuesten Ausgabe von TREND FOLLOWING. Dies ist der Trendfolge-Börsendienst von TraderFox. Es handelt sich dabei um den Nachfolger des Aktien-Botschafters. Dieser Börsendienst erscheint jeden Freitag um 12 Uhr. Wir wollen hier die größten Chancen am Aktienmarkt präsentieren, die auf keiner Watchlist fehlen dürfen. Als verantwortlicher Redakteur bin ich täglich auf der Suche nach den spannendsten Trends am Kapitalmarkt. Dies geschieht in engem Kontakt mit der gesamten TraderFox-Redaktion.

Auf den **ZUKUNFTSTREND** 'Künstliche Intelligenz und ChatGPT-Profitere' zu setzen, erweist sich als richtig. Wir erleben hier einen gewissen Hype. Nachrichten rund um dieses Thema werden vom Markt positiv verarbeitet. Aktien springen teilweise unter hohem Volumen an. Zudem prescht Microsoft nach vorne. Google will dagegenhalten und arbeitet laut dem Nachrichtensender CNBC an einem Projekt innerhalb seiner Cloud-Einheit namens „Atlas“, um auf den großsprachigen Chatbot ChatGPT zu reagieren. Google testete auch einen Chatbot namens „Apprentice Bard“, mit dem Mitarbeiter Fragen stellen können und detaillierte Antworten ähnlich wie bei ChatGPT erhalten. Wir treten gerade in eine völlig neue Ära ein, das sollten sich Börsianer nun bewusst machen. ARK-Gründerin Cathie Wood, die nach dem Horror-Jahr 2022 im Januar mit ihrem Innovation-ETF satte 27 % Performance erzielte, ist der Ansicht, dass die Kosten für

das Anlernen von KI weiterhin um 70 % pro Jahr sinken werden. Es steht daher exponentielles Wachstum bevor.

Die **WALL STREET-ELITE** rückt in dieser Ausgabe aufgrund der Earnings-Saison etwas in den Hintergrund. Dennoch sollten Börsianer den Mobilitätsanbieter UBER im Blick behalten. Hier gibt es mehrfachen Analystensupport. Die Berichtssaison löst einige starke Kursbewegungen aus. Meta sprang nach den Zahlen am Donnerstag um 23 % nach oben. Wir besprechen in dieser Ausgabe zwei weitere Aktien mit hohem **KURSMOMENTUM**. Zudem brechen einige Aktien aus dem Transportsektor – ebenfalls angetrieben durch starke Quartalszahlen – auf neue Hochs aus. Wir werden daher einen genaueren Blick auf diesen **BRANCHENTREND**.

Jetzt viel Spaß beim Lesen der neusten Ausgabe von TREND FOLLOWING!

Stephan Bank



ZUKUNFTSTRENDS

Ein goldenes Zeitalter der Künstlichen Intelligenz ist angebrochen. Es entstehen große Kurspotenziale

Wir erleben derzeit den Beginn des goldenen Zeitalters der Künstlichen Intelligenz. Einen solchen Trend erleben wir nicht sehr häufig. Die Chancen sind enorm, denn die aktuellen Entwicklungen sind vergleichbar mit dem Entstehen des Internets oder mit dem Siegeszug des I-Phones. Daher werden wir diese Entwicklungen eng begleiten.



Die Kreativplattform Shutterstock (SSTK) gibt den Start seiner KI-Bilderzeugungsplattform bekannt. Die Aktie haussiert.

Die Ausdehnung der Zusammenarbeit mit OpenAI sorgt nun dafür, dass Shutterstock die Open-AI-Technologie in sein Produkt integrieren kann.



KI-generiertes Bild

Nachrichten rund um das Thema Künstliche Intelligenz führen derzeit zu starken Kursreaktionen. Das mit rund 2,7 Mrd. USD bewertete US-Unternehmen Shutterstock (SSTK) bietet eine Plattform für den Bezug von Bildern, Musik und Videos. Mittlerweile bietet das Unternehmen auch 3D-Modellen sowie ganze Kampagnen für das Storytelling und Werbung. Die Digitalisierung mit Online-News, Online-Shopping, Social Media usw. spielt Shutterstock voll in die Hände, weil die Content- und Story-Creator auf die Inhalte zugreifen müssen, um sie bestmöglich zu visualisieren und die Leute zu Klicks zu animieren.

Bereits 2021 hatte das Unternehmen 'Shutterstock AI' an den Start gebracht. Aus dem enormen Pool an Bildern und Videos können sich Marken sowie Plattformen nun bedienen, um damit KI-Modelle mit Präzision zu trainieren. Beispielsweise lässt sich auf verschiedenen Bildern ein roter Stuhl identifizieren und aus den unterschiedlichen Situationen heraus lernt die KI diesen immer besser aufzuspüren. Nun kommt es zu einer immer weiter wachsenden Aufmerksamkeit für OpenAI und den Chatbot ChatGPT sowie den Image-Generator Dall-E, mit dem sich Bilder aus Textbeschreibungen aufgrund von maschinellem Lernen erstellen lassen.

HOT-STOCK der Woche

Shutterstock Inc.

WKN A1J51N

5-Jahreschart



Börsenwert	2.70 Mrd. USD		
ISIN	US8256901005		
KGV 22	20,28	KGV 23	20,72
KUV 22	3,42	KUV 23	3,35
DIV.REN.	1,25 %		

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



Shutterstock Inc.

WKN A1J51N Börsenwert: 2,751 Mrd. Sektor: Communication Services / Internet Content & Information
ISIN US8256901005 Kurs: 76,807 \$
Univ.versum: USA 2000 (v)

KGV.21	30,48	KUV.21	3,56
Div.21	1,09%	Div.20	0,89%

QUALITÄTS-CHECK

15/15

Umsatz- und Gewinnentwicklung (jährlich)

10 Jahre, 1-Tages-Kerzen

Wachstum und Stabilität (4/4) Im Vergleich zum Markt

- ✓ Umsatzwachstum 5 Jahre: 9,37%
- ✓ Stabilität Umsatzwachstum 5 Jahre: 95,66%
- ✓ EPS-Wachstum 5 Jahre: 22,06%
- ✓ Stabilität EPS-Wachstum 5 Jahre: 80,04%

Profitabilität / Rentabilität (3/3) Im Vergleich zum Markt

- ✓ Eigenkapitalrendite: 15,44%
- ✓ Rendite auf das eingesetzte Kapital: 13,51%
- ✓ Nettogewinnmarge: 8,58%

Kursentwicklung und Volatilität (3/3) Im Vergleich zum Markt

- ✓ Volatilität: 6,52%
- ✓ Performance pro Jahr: 12,70%
- ✓ Kursstabilität: 57,96%

Sicherheit und Bilanz (3/3) Im Vergleich zum Markt

- ✓ Finanzverschuldung: 4,34%
- ✓ EBIT / Verschuldung: 2,92%
- ✓ EBIT / Zinszahlungen: 0,00%

Rote Flaggen (2/2) Im Vergleich zum Markt

- Zu hohes KUV? (oberes Dezil): 41
- Zu hohes KGV? (oberes Dezil): 47

Aus 1.000,00 \$ wurden seit 2012 **3.540,17 \$**

Performance letzte 10 Jahre **11,79 %**

“Shutterstock hat in den letzten zwei Jahren strategische Partnerschaften mit wichtigen Branchenakteuren wie OpenAI, Meta und LG AI Research entwickelt, um deren generative KI-Forschungsbemühungen zu fördern, und wir sind jetzt in der Lage, unseren eigenen Kunden verantwortungsbewusst produzierte generative KI-Fähigkeiten anzubieten

(CEO Paul Hennessy)

Nun gab das Unternehmen den Start einer KI-Bilderzeugungsplattform bekannt, nachdem diese seit Oktober angekündigt war. Die Ausdehnung der Zusammenarbeit mit OpenAI sorgt nun dafür, dass Shutterstock die OpenAI-Technologie in sein Produkt integrieren kann. Dafür ist eine Registrierung notwendig. Die kreativen Arbeitsabläufe sollen damit verbessert werden. Der KI-basierte Bildgenerator wird den Kunden helfen mit genialen Bildern möglichst viel Aufmerksamkeit und Klicks zu generieren. „Shutterstock hat in den letzten zwei Jahren strategische Partnerschaften mit wichtigen Branchenakteuren wie OpenAI, Meta und LG AI Research entwickelt, um deren generative KI-Forschungsbemühungen zu fördern, und wir sind jetzt in der Lage, unseren eigenen Kunden verantwortungsbewusst produzierte generative KI-Fähigkeiten anzubieten“, so Paul Hennessy, CEO bei Shutterstock.

Am Dienstag (31. Januar) erhöhte das Unternehmen die Quartalsdividende im 3. Jahr in Folge, diese liegt nun bei 0,24 USD je Aktie, das sind 13 % mehr als im Vorquartal. Aufhorchen ließ bei dieser Ankündigung die Aussage von CEO Paul Hennessy: 'Die Entscheidung zeigt den Erfolg, den wir bei der Ausweitung der Gewinnspanne hatten, und das Vertrauen, das wir in unsere zukünftigen Cashflows haben'.



Shutterstock (ISIN US8256901005): Die Shutterstock-Aktie ging nach der Meldung, dass der KI-basierte Bildgenerator verfügbar ist, in den Hausse-Modus über. Das lässt nur den Schluss zu, dass die Akteure auf ein stärkeres Nutzerwachstum beginnend mit dem 1. Quartal 2023 setzen. Die Aktie liefert in dieser Woche eine Fahnenstange. Konsolidierungen können zum Einstieg genutzt werden.

Mitwirkender Redakteur: Jörg Meyer



Die Aktie liefert in dieser Woche eine Fahnenstange. Konsolidierungen können zum Einstieg genutzt werden.

Das KI-Unternehmen C3.ai Inc (AI) kündigt die Integration von ChatGPT in der neuen Produktsuite an. Auch diese Aktie haussiert.

Allianz mit dem Technologie- und Beratungsunternehmen Booz Allen Hamilton öffnet die Tür zu den Regierungsbehörden.

Das KI-Unternehmen **C3.ai Inc (AI)** kündigte in dieser Woche (31. Januar) an, dass das Unternehmen eine neue, auf künstliche Intelligenz ausgerichtete Produktsuite einführen wird. Die neue Suite, bekannt als C3 Generative AI Product Suite, verwendet natürliche Sprache, um schnell alle relevanten Daten über den gesamten Korpus der Informationssysteme eines Unternehmens zu finden, abzurufen und zu präsentieren. Die Suite wird andere KI-Systeme, einschließlich ChatGPT von Open AI, sowie Angebote von Google in seine KI-Produkte für Unternehmen integrieren. Laut C3.ai soll die neue Software im März 2023 auf den Markt kommen.

C3 AI bietet KI-Anwendungssoftware für Unternehmen an. Zu den Lösungen zählt die C3 AI Application Platform, eine End-to-End-Plattform für die Entwicklung, den Einsatz und den Betrieb von KI-Anwendungen für Unternehmen. Die KI-Modelle können ausgeführt werden, ohne dass die Anwender selbst Code schreiben müssen. Hinzukommt C3 AI Applications, ein Portfolio branchenspezifischer Software-as-a-Service (SaaS) KI-Anwendungen für Unternehmen, die die digitale Transformation von Unternehmen weltweit ermöglichen. Das Unternehmen bietet KI-Anwendungen für Unternehmen an, um die Anforderungen einer wachsenden Zahl vertikaler Marktsegmente zu erfüllen. Zu den Segmenten gehören die Öl- und Gas-Industrie, die Chemiebranche, Versorgungsunternehmen, Fertigung, Finanzdienstleistungen, Verteidigung, Geheimdienste, Luft- und Raumfahrt, Gesundheitswesen, Einzelhandel und Telekommunikation.

Bereits 2018 hatte das Unternehmen mit Microsoft eine strategische Partnerschaft abgeschlossen, um die Entwicklung von KI- und IoT-Anwendungen für Unternehmen zu beschleunigen. Microsoft hatte beim Börsengang Ende 2020 in C3.ai investiert. C3.ai hat es jetzt geschafft, ein Partner-Ökosystem und eine Entwickler-Community aufzubauen und ging zu einem verbrauchs-basierten Preismodell über. Statt mehrjährige Abonnements mit Lizenzvereinbarungen in Millionenhöhe zahlen Kunden nach Bedarf. Das macht es jetzt viel einfacher, Geschäfte zu machen.

Im Dezember 2022 gab das Unternehmen eine Allianz mit dem Technologie- und Beratungsunternehmen Booz Allen Hamilton bekannt. Das ist insofern interessant, da dieses Unternehmen eng mit den Bundesbehörden zusammenarbeitet. Durch die Allianz soll Kunden der Bundesbehörden dabei geholfen werden, ihre komplexesten Probleme mithilfe von KI zu lösen. Ziel ist es, die digitale Transformation beschleunigen, unter anderem in den Bereichen Einsatzbereitschaft, Lieferkettenlogistik und Nachrichtenanalyse. Im Rahmen der strategischen Vereinbarung werden C3 AI und Booz Allen gemeinsam die KI-Plattform von C3 AI und eine Reihe von vorgefertigten KI-Anwendungen auf den Markt bringen.

C3.ai Inc.

WKN A2QJVE

3-Jahreschart



Börsenwert 0.80 Mrd. EUR

ISIN US12468P1049

KGV 23 -30,40 **KGV 24** -65,14

KUV 23 9,24 **KUV 24** 7,66

DIV.REN. 0,00 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



“Wir sind davon überzeugt, dass das neue Preismodell zu einer wesentlich höheren Anzahl kleinerer Transaktionen führen wird, Da diese Kunden ihre Nutzung im Laufe der Zeit kontinuierlich steigern, erwarten wir, dass der Gesamteffekt auf das Umsatzwachstum ganz erheblich sein wird.

(Chairman und CEO Tom Siebel)



C3.ai Inc (ISIN US12468P1049): Von einem Gewinn ist das Unternehmen noch weit entfernt. Zumindest die Umsätze sollen 2024 und 2025 um jeweils 20 % zulegen, Das KUV23e liegt schon bei 7,6. Die Aktie verlässt jetzt einen längerfristigen Abwärtstrend. Die Rally lief kurzfristig wohl zu weit. Hier greifen nur spekulative Trader bei Rücksetzern die Aktie auf.

Anlagetrend Arbeiterknappheit + KI: Symbotic (SYM) steigert mit seiner KI-basierten Robotik-Automatisierungstechnologie seinen Umsatz um 168 %. Der Auftragsbestand liegt bei stolzen 12 Mrd. USD.

Der Einzelhändler Walmart ist ein großer Investor und gleichzeitig größter Kunde.

Der Arbeitskräftemangel wird in den nächsten Jahren zu einem hohen Bedarf nach High-Tech-Automatisierung in den Lieferketten sorgen. Während sich die Weltbevölkerung mittlerweile auf über 8 Milliarden Menschen nach oben geschraubt hat, nimmt der Anteil der erwerbstätigen Bevölkerung bereits seit ein paar Jahren beständig ab. Ein Trend der sich fortsetzen wird. Das noch junge Unternehmen **Symbotic (SYM)**, das Ende 2021 aus einem SPAC heraus entstanden ist, hat sich zum Ziel gesetzt, den weltweit 350 Mrd. USD schweren Markt für Lagerautomatisierung zu erobern. Symbotic konzentriert sich auf Robotik-Automatisierungstechnologie mit künstlicher Intelligenz (KI). In den letzten 15 Jahren hat Symbotic laut eigenen Angaben die nächste Generation der Robotiktechnologie entwickelt.



Die Aktie verlässt jetzt einen längerfristigen Abwärtstrend. Die Rally lief kurzfristig wohl zu weit. Hier greifen nur spekulative Trader bei Rücksetzern die Aktie auf.

Symbotic

WKN A3DK1X

2-Jahreschart



Börsenwert	893,49 Mio.USD		
ISIN	US87151X1019		
KGV 23	-172,00	KGV 24	67,30
KUV 23	0,95	KUV 24	0,60
DIV.REN.	0,00 %		

Exponentielles Datenwachstum führt zu immer komplexeren Herausforderungen in der Distribution. Das Unternehmen entwickelt, vermarktet und implementiert fortschrittliche End-to-End-Technologielösungen, die den Betrieb der Lieferkette verbessern. Symbotic ist sehr eng mit dem Einzelhandelsgiganten Walmart (WMT) verknüpft, der einerseits mehr als 10 % an Symbotic hält und andererseits der größte Kunde ist.

Am Montag (30. Januar) gab das Unternehmen seine Q1-Zahlen bekannt. Symbotic konnte beim Umsatz um 168 % im Jahresvergleich auf 206 Mio. USD zulegen. Erwartet wurden 196 Mio. USD. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen im Vergleich zum Vorquartal um 25 %. Mit der Zunahme der installierten Systeme sollten kurz- bis mittelfristig die wiederkehrenden Einnahmen eine viel höhere Bruttomarge aufweisen als die Systemumsätze und einen immer größeren Anteil am Umsatzmix ausmachen.

Der Verlust je Aktie fiel mit -0,12 USD etwas höher aus als erwartet (Konsens: -0,05 USD). Der Ausblick auf das 2. Quartal konnte hingegen ebenfalls überzeugen. Der Umsatz soll zwischen 205 und 230 Mio. USD liegen und damit mehr als doppelt so hoch wie vor einem Jahr ausfallen.



Symbotic (ISIN US87151X1019): Die Story ist mittelfristig sehr interessant. Mit einem KUV23e von knapp 9 ist das den Marktteilnehmer nicht verborgen geblieben. Die Aktie erhielt einen neuen Impuls. Trader, die mitgehen wollen, sollten sich auf eine hohe Volatilität einstellen.

“ Im Laufe der Zeit, wenn die Systeme fertiggestellt sind, sollten die wiederkehrenden Umsätze eine viel höhere Bruttomarge aufweisen als die Systemumsätze und einen immer größeren Anteil an unserem Umsatzmix ausmachen, um unserem Geschäft eine starke operative Hebelwirkung zu verleihen.

(CFO Tom Ernst im letzten EarningsCall)



Die Aktie erhielt einen neuen Impuls. Trader, die mitgehen wollen, sollten sich auf eine hohe Volatilität einstellen.

Super Micro Computer (SMCI) liefert solide Zahlen, der Ausblick enttäuscht leicht. Der langfristige Ausblick mit einem Jahresumsatz von 20 Mrd. USD bleibt bestehen.

Die Shortseller-Attacke wirkt noch wie ein Deckel auf der Aktie.

Super Micro Computer (SMCI) haben wir sehr häufig schon besprochen. In Rechenzentren entstehen immer intensivere Workloads, der Modernisierungsbedarf nimmt zu. Dahinter liegen die Zukunftstrends wie 5G, Edge-Computing, Künstliche Intelligenz (KI) und die Cloud. Supermicro's Green Computing Lösung hat scheinbar Wettbewerbsvorteile und senkt die Gesamtbetriebskosten (TCO) für Rechenzentren und maximiert gleichzeitig die Leistung pro Kilowatt, erhöht die Rechenkapazität pro Rack und senkt die Einrichtungskosten.

Am Dienstag (31. Januar) hat das Unternehmen Zahlen gemeldet und einen Ausblick abgegeben. Im Gesamtjahr wird ein Umsatz zwischen 6,5 und 7,5 Mrd. USD erwartet. Der Gewinn je Aktie soll zwischen 9 und 11,30 USD liegen. Die Konsensschätzungen lagen zu zuletzt beim Umsatz bei 6,91 Mrd. USD und der Gewinn je Aktie bei 10,49 USD. Das Wachstum betrug im 2. Quartal 54 % und es ist das achte Quartal in Folge, in dem Super Micro Wachstum verzeichnet. Die Bruttogewinnspanne ging sequenziell minimal auf 18,7 % zurück, lag allerdings 470 Basispunkte über dem Vorjahresquartal. Der Ausblick für Q3 liegt jedoch am unteren Rand der Analystenerwartungen. CEO Charles Liang gibt sich selbstbewusst und betont, dass die strukturelle Veränderung des Marktes der Strategie von Super Micro entgegenkommt, komplette Lösungen für den Bau von Serverzentren anzubieten.

In den nächsten Monaten werden neue Plattformen vorgestellt, die das Wachstum weiter antreiben sollen. Das Management sieht weiter Möglichkeiten für ein diversifiziertes Wachstum in den Märkten für große Rechenzentren, Unternehmen, KI, maschinelles Lernen, Speicher, Cloud, 5G/Telco und Internet der Dinge (IoT). Super Micro Computer verzeichnet eine stabile Geschäftsentwicklung. Das Management bekräftigte das langfristige Wachstumsziel von 20 Mrd. USD Jahresumsatz. Die Shortseller-Attacke von Spruce Point Capital Management macht der Aktie allerdings noch zu schaffen. Drückt die Aktie weiter nach oben, könnte es auch zu einem Squeeze kommen.

Super Micro Computer Inc.



WKN A0MKJF

5-Jahreschart



Börsenwert 3.83 Mrd. USD

ISIN US86800U1043

KGV 23 7,81 **KGV 24** 8,20

KUV 23 0,59 **KUV 24** 0,54

DIV.REN. 0,00 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



“ Mit der Zunahme von KI-Anwendungen leisten unsere Plug-n-Play-Rack-Scale-IT-Gesamtlösungen und GPU-basierten Systeme mit einem Wachstum von mehr als 100 % gegenüber dem Vorjahr weiterhin einen starken Beitrag.

(CEO Charles Liang im EarningsCall)



Super Micro Computer (ISIN US86800U1043): Die Nachfrage nach großen und energieeffizienten Rechenzentren wird in den kommenden Jahren weiterhin anwachsen. Künstliche Intelligenz und Virtual Reality werden das Wachstum treiben. Das KGV23e von 8 wirkt attraktiv. Wer den KI-Trend spielen will, der kommt um die Aktie wohl nicht herum.



Künstliche Intelligenz und Virtual Reality werden das Wachstum treiben. Das KGV23e von 8 wirkt attraktiv. Wer den KI-Trend spielen will, der kommt um die Aktie wohl nicht herum.

Liveperson (LPSN) integriert Chat GPT in seine Conversational Cloud-Plattform - bis 2025 sinkt das KUV auf 1,3!

Die Wachstumsannahmen müssten jetzt steigen.

2023 ist das KI-Zeitalter gestartet. Das mit rund 1 Mrd. USD bewertete Tech-Unternehmen **Liveperson (LPSN)** könnte neben Shutterstock eines der Unternehmen, die mithilfe der neuesten KI-Technologien ihre Produkte verbessern und dadurch einen Wachstumsschub erhalten. Liveperson ist für seine Conversational Cloud Plattform bekannt. Mit dieser Chatbot-Lösung können Kunden ihren Kundensupport automatisieren und Verbraucher auf ihrer Homepage proaktiv ansprechen. Gerade beim Direktvertrieb über Online-Shops können die KI-basierten Chatbots helfen, dass Kunden a.) das richtige Produkt bekommen und b.) von individualisierten Angeboten profitieren.

Wie Liveperson am 1. Februar meldete, integrierte man die neueste „generative KI“ in seine Conversational Cloud Plattform und dazu gehört nach eigenen Angaben auch die Chat GPT-Technologie. Bei der generativen KI handelt es sich um eine Form des maschinellen Lernens, die es Computern ermöglicht, eine nie dagewesene Vielfalt an neuen Inhalten zu erstellen, von Bildern über Gedichte bis hin zu einer Liste von Vor- und Nachteilen und neuen Produktdesign. Laut Liveperson können die Kunden damit ihre Effizienz und Effektivität steigern. Die neuen KI-Technologien helfen Konversationen zu verstehen und besser zu verarbeiten und damit auch qualitativ bessere Antworten zu liefern. Liveperson wird mittels der KI die internen Prozesse seiner Kunden sowie das Erlebnis deren Klienten verbessern.

LivePerson Inc.

WKN 936891

5-Jahreschart



Börsenwert 0.97 Mrd. USD

ISIN US5381461012

KGV 22 -44,67 **KGV 23** 47,33

KUV 22 2,21 **KUV 23** 2,04

DIV.REN. 0,00%

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung





Liveperson (ISIN US5381461012): Die Wachstumsannahmen müssten steigen. Per 2023 liegen das KUV bei 2 und das KGV bei 47. Bis 2025 reduziert sich die Bewertung auf ein KUV von 1,2 und KGV von 20. Die Aktie dürfte das Ende der Bodenbildung eingeleitet haben. Börsianer können folgen.

Hauptverantwortlicher Redakteur: Jörg Meyer

Advanced Micro Devices (AMD) liefert besser als erwartete Zahlen zum 4. Quartal. Das Data Center Geschäft brummt, der PC- und Gaming-Markt schwächelt. Die Konsolidierung endet.

Große Hoffnungen setzt das Management auf die Entwicklungen im Bereich der KI.

Die Earnings waren eines der bestimmenden Themen an den Märkten. Im Halbleitersektor sorgten – neben der FED am Mittwoch - die überraschend soliden Ergebnisse von **Advanced Micro Devices (AMD)** für positive Impulse. AMD hat das schwierige makroökonomische Umfeld im vergangenen Jahr 2022 meistern können und erzielte Rekorde bei Umsatz, Bruttomarge und Rentabilität. Das Wachstum wurde durch die Segmente Embedded und Data Center getragen.

Der Umsatz mit Data Center- und Embedded-Produkten stieg von 3,9 Mrd. USD 2021 auf 10,6 Mrd. USD im Jahr 2022. Besonders beschleunigt hat sich das Data Center-Geschäft mit 64 % im Jahresvergleich. Zudem helfen die strategischen Akquisitionen von Xilinx und Pensando, das Geschäft erheblich zu diversifizieren. Im Gesamtjahr betrug das Umsatzwachstum 44 % auf 23,6 Mrd. USD. Der Umsatz stieg im 4. Quartal im Vergleich



Die Aktie dürfte das Ende der Bodenbildung eingeleitet haben. Börsianer können folgen.

Advanced Micro Devices Inc. ↑

WKN 863186

5-Jahreschart



Börsenwert 121.17 Mrd. USD

ISIN US0079031078

KGV 22 24,08 **KGV 23** 23,38

KUV 22 4,33 **KUV 23** 4,08

DIV.REN. 0,00 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



↑ = kaufen ● = abwarten ↓ = verkaufen

zum Vorjahr um 16 % auf 5,6 Mrd. USD. Analysten hatten mit 5,5 Mrd. USD gerechnet. Das Wachstum in Segmenten Embedded und Data Center machten mehr als 50 % des Gesamtumsatzes im Quartal aus. Das Unternehmen schafft es, die Rückgänge im PC-Markt und im Gaming-Bereich mehr als auszugleichen. Der Rückgang des Gewinns je Aktie um 25 % auf 0,69 USD fiel etwas geringer aus als erwartet (Konsens: 0,67 USD).

Große Hoffnungen setzt das Management auf die Entwicklungen im Bereich der KI. CEO Lisa Su sagte im EarningsCall, dass 'in den nächsten Jahren eine der größten Wachstumschancen in der Künstlichen Intelligenz (KI) liegt, die sich in einem frühen Stadium befindet und praktisch alle Dienstleistungen und Produkte der Branche verändert'. Der Einsatz von KI werde sich 'in den kommenden Jahren deutlich beschleunigen'. AMD freue sich darauf, sein 'breites Portfolio an CPUs, GPUs und adaptiven Beschleunigern in Kombination mit der Softwareexpertise zu nutzen, um differenzierte Lösungen zu liefern, die das gesamte Spektrum der KI-Anforderungen in den Bereichen Training und Inferenz in der Cloud, am Edge und auf dem Client abdecken können'.

Angesichts eines weiterhin angespannten makroökonomischen Umfelds erwartet das Management für das 1. Quartal einen Umsatz von etwa 5,3 Mrd. USD plus oder minus 300 Mio. USD, was einem Rückgang von etwa 10 % gegenüber dem Vorjahr und 5 % gegenüber dem Vorquartal entspricht. Analysten zeigten sich zufrieden mit den Quartalszahlen, da auch der Ausblick besser als befürchtet ausfiel. Morgan Stanley hob das Kursziel von 77 USD auf 87 USD und stuft die Aktie weiterhin mit 'Overweight' ein. KeyBanc-Analysten hoben das Kursziel von 80 USD auf 95 USD an.



Advanced Micro Devices (ISIN US0079031078): Analysten erwarten in diesem Jahr einen Gewinn je Aktie von 3,60 USD. Das KGV23e beträgt derzeit knapp 22. Im kommenden Jahr soll der Gewinn je Aktie auf 4,41 USD steigen, 2025 schon auf 6,46 USD. Die Aktie beendet jetzt die Konsolidierung. Es entsteht ein attraktives CRV.

“ In den nächsten Jahren liegt eine der größten Wachstumschancen in der Künstlichen Intelligenz (KI) liegt, die sich in einem frühen Stadium befindet und praktisch alle Dienstleistungen und Produkte der Branche verändert.

(CEO Lisa Su sagte im EarningsCall)

Die Aktie beendet jetzt die Konsolidierung. Es entsteht ein attraktives CRV.

Microsoft (MSTF) will seine KI-Aktivitäten jetzt monetarisieren und führt eine Premium-Bezahlversion von Teams ein.

Eine schnellere Version von ChatGPT, namens GPT-4, wird in den nächsten Wochen in die Suchmaschine Bing integriert.

Zahlreiche Neuigkeiten rund um den Anlagetrend 'Künstliche Intelligenz / ChatGPT' gab es von Seiten von **Microsoft (MSTF)**. Das Unternehmen kündigte an, mit modernen, auf KI basierende Tools die Produktivität auf Einzel-, Team- und Organisationsebene zu steigern wollen. Daher wird Microsoft eine Premium-Version von Teams einschließlich Large Language Models powered by OpenAI's GPT-3.5 anbieten. Kunden sollen so ihre Produktivität steigern können und ihre Software-Investitionen konsolidieren, um Kosten zu senken. Bis zum 1. Juli 2023 bietet Teams Premium für monatlich 7 USD pro Benutzer an, der Standardpreis liegt bei 10 USD. Teams konnte besonders durch die Coronapandemie starke Zuwächse erzielen. Nun wird das Angebot erweitert und zusätzlich monetarisiert.

Techcrunch meldete zudem am Donnerstag (2. Februar), dass Microsoft eine schnellere Version von ChatGPT, namens GPT-4, in den nächsten Wochen in die Suchmaschine Bing integrieren wird. Die Differenzierung liegt in der höheren Geschwindigkeit, sodass Bing-User nicht erst einige Zeit warten müssen, bis die Antwort generiert ist. Microsoft dürfte beste Chancen haben, seinen 3%igen Marktanteil bei Suchmaschinen deutlich auszuweiten.

Microsoft hatte im Januar bestätigt, dass man die Partnerschaft mit OpenAI, dem Hersteller des revolutionären ChatGPT-Tools, verlängern wird. Es steht eine 10 Mrd. USD - Investition im Raum. OpenAI selbst wird ChatGPT nun auch monetarisieren. Zahlende Kunden erhalten für 20 USD im Monat verlässlich Zugang zur Software und schnellere Ergebnisse, selbst dann, wenn es zu einer hohen Auslastung kommt. Auf künftige neue Funktionen und Verbesserungen sollen zahlende Kunden früher Zugriff erhalten.



Microsoft (ISIN US5949181045): Im Zuge der Tech-Stärke nach dem FED-Entscheid bricht die Aktie aus dem Abwärtstrend aus. Hier könnten Börsianer mit längerfristigem Atem jetzt folgen.

Microsoft Corp.

WKN A1JWVX



5-Jahreschart



Börsenwert 390.63 Mrd. USD

ISIN US30303M1027

KGV 22 20,23 **KGV 23** 22,68

KUV 22 4,33 **KUV 23** 4,13

DIV.REN. 0,00 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



Im Zuge der Tech-Stärke nach dem FED-Entscheid bricht die Aktie aus dem Abwärtstrend aus. Hier könnten Börsianer mit längerfristigem Atem jetzt folgen.

WALL STREET-ELITE

Bei diesen Aktien heben die tonangebenden Analysten der Wall Street ihren Daumen

Ein Grund für das Entstehen von Trends ist Herdenverhalten. Daher tracken wir die wichtigsten und einflussreichsten Kommentare der besten Analysten an der Wall Street. Zudem betrachten wir die Aktien mit dem höchsten Kurspotenzial. Diese Impulse sorgen häufig für Kursbewegungen, die sich im Anschluss fortsetzen. Leser von TREND FOLLOWING sollen hier nichts verpassen.

02. Februar 2023

TRADERFOX
www.traderfox.de

Top-10 Kursziele der Analysten

Aktie/ISIN	Analyst	Kurspotential aktuell	Bemerkung
Cliq Digital DE000A0HHJR3	Warburg Research 02.02.23	134 % 30,30 €	Rekord-Jahresergebnis 2022 + Steigerung Gesamtjahresumsatz 2022 um 84 % + Positiver Ausblick 2023
4D Molecular The... US35104E1001	BMO Capital 30.01.23	128 % 21,91 \$	Entwickelt differenz. Gentherapien - Makuladegenerationsprogramm von 4D bietet 5 Mrd. USD Chance
Super Micro Com... US86800U1043	Northland 01.02.23	124 % 78,06 \$	Progn. f. März- u. Juni-Quartal deuten darauf hin, dass weiterhin Rekordmargen u. FCF generiert wird.
Cymabay Therape... US23257D1037	Piper Sandler 29.01.23	120 % 8,64 \$	Top-Small-Cap-Pick + KE u. Kaken-Deal beseitigt Liquiditätsüberhang + vielersp. Medikamentenpipeline
ThyssenKrupp DE0007500001	Baader Bank 01.02.23	113 % 7,52 €	BB rechnet mit solidem Jahresauf-takt - Ebit könnte im hohen 3-stelligen Millionenbereich f. FY23 liegen.
General Motors C... US37045V1008	Citigroup 02.02.23	107 % 39,56 \$	Top-Pick - aufgrund FY23-Progn. deutlich attrakt. CRV als i. d. Jahren zuvor + bessere Kostenkontrolle
Schrodinger US80810D1037	Citigroup 31.01.23	102 % 25,29 \$	Schrodinger dürfte 2023 bezüglich d. Nimbus Therapeutics-Transaktion 110 Mio. USD einnehmen.
Rocket Pharmace... US77313F1066	Morgan Stanley 01.02.23	101 % 22,36 \$	Führen. Unternehmen im Bereich Gentherapie mit aussichtsreicher kardiovask. u. hämatologi. Pipline
Mobileye Global Inc US60741F1049	Citigroup 27.01.23	85 % 41,69 \$	Top-Automobilzulieferer + Umsatz u. EPS in Q4 deutlich über Markterwartungen - Wachstum 59 % YoY
SAF Holland SE DE000SAFH001	Hauck & Aufhäu... 27.01.23	83 % 10,72 €	Aussicht auf Synergieeffekte u. d. Erreichung d. Ziele haben sich durch Haldex-Integration verbessert.

Nach 60 % Kursrückgang sieht die Credit Suisse für den E-Commerce-Giganten Amazon (AMZN) rund 60 % Aufwärtspotenzial. Doch die Quartalszahlen enttäuschen die Anleger.

Das Unternehmen wächst beim Umsatz, verdient allerdings kaum Geld. Die Aufwärtsbewegung wird durch die Quartalszahlen abgewürgt.

Die Aktie des E-Commerce-Giganten Amazon (AMZN) musste im Tech-Bärenmarkt rund 60 % abgeben und testete zuletzt bei rund 81 USD das Coronatief. Die Bewertung ist auf ein KUV23e von unter 2 gefallen. So günstig war die Aktie lange nicht. Zudem soll der Gewinn je Aktie in diesem Jahr bei 1,72 USD landen und bereits 2025 auf 3,90 USD ansteigen. Damit ist ein KGV23e von 59 auch nicht mehr exorbitant teuer. Das Unternehmen kämpft derzeit gegen die hohe Inflation und hatte daher angekündigt, 18.000 Mitarbeiter zu entlassen. Zudem erhalten Amazon Prime Mitglieder keine kostenlose Lieferung mehr für Amazon Fresh Lebensmittelbestellungen unter 150 USD.

Am Montag (30. Januar) erhält die Aktie Analystensupport: Die Schweizer Großbank Credit Suisse bekräftigt vor den Quartalsergebnissen ihr 'Outperform'-Rating und erhöht das Kursziel von 142 USD auf 171 USD. Analyst Stephen Ju ist auf Sicht der letzten zwölf Monate einer der Top-Analysten der Watchlist. Das Aufwärtspotenzial liegt damit bei rund 60 %. Amazon könne im Laufe der Zeit die höchste Effizienz bei den Versandkosten erzielen. Zudem werde 2023 die Ineffizienz bei den Versandkosten abnehmen. Aus betrieblicher Sicht bedeutet dies weniger gefahrene Kilometer pro Paket sowie mehr Pakete pro Zustellungslauf. Aus finanzieller Sicht wird sich dies in Form eines langsameren Wachstums der Versandkosten im Verhältnis zum Bruttowarenwert zeigen.

Das Unternehmen präsentiert am 2. Februar nach Börsenschluss seine Q4-Zahlen. Diese enttäuschten die Anleger. Der Umsatz konnte mit einem Anstieg von rund 9 % im Jahresvergleich auf 149,2 Mrd. USD positiv

Amazon.com Inc.

WKN 906866

5-Jahreschart



Börsenwert 1,052.10 Mrd. USD

ISIN US0231351067

KGV 23 62,03 KGV 24 37,82

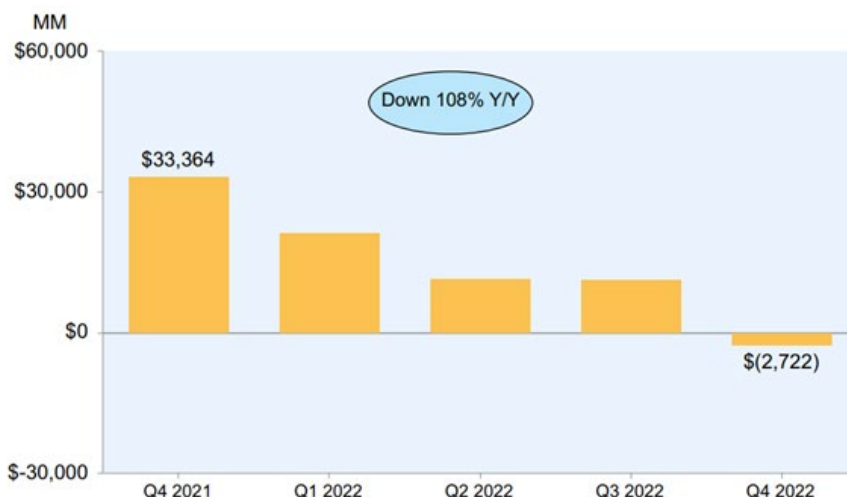
KUV 23 1,94 KUV 24 1,70

DIV.REN. 0,00 %

Langfristige
Umsatz- und Gewinnentwicklung



Net Income (Loss) – TTM ⁽¹⁾



(1) TTM Q4 2022 net loss includes a pre-tax valuation loss of \$12.7 billion included in non-operating income (expense) from the common stock investment in Rivian Automotive, Inc., compared to a pre-tax valuation gain of \$11.8 billion from the investment in TTM Q4 2021.

überraschen, da die Konsensschätzungen lediglich bei 145,8 Mrd. USD lagen. Der Umsatz des AWS-Segments stieg im Jahresvergleich um 20 % auf 21,4 Mrd. USD. Es bleibt vom Umsatz allerdings kaum etwas hängen. Der Gewinn je Aktie fiel mit 0,03 USD deutlich geringer aus als erwartet (Konsens: 0,17 USD).



Amazon (ISIN US0231351067): Die Aktie konnte sich in der letzten Woche vom GD50 nach oben lösen. Dennoch ist der Abwärtstrend intakt. Aufgrund der schwachen Zahlen prallt die Aktie zunächst am GD200 ab und verbleibt im Abwärtstrend. Investoren und Trader sollten hier erstmal fernbleiben.

Die holprigsten Abschnitte der kostspieligen Wachstumsstory sind jetzt im Rückspiegel zu sehen: Analysten von MoffettNathanson sehen für die Aktie des Mobilitätsunternehmens Uber Technologies (UBER) über 40 % Aufwärtspotenzial.

Weitere Analysten sind ebenfalls von höheren Kursen überzeugt.

Nachdem das Mobilitätsunternehmen **Uber Technologies (UBER)** durch die Lockdowns während der Coronapandemie ausgebremst wurde, kehrt das Unternehmen auf den Wachstumskurs zurück. Die Zahl der monatlich aktiven Fahrer übertrifft mittlerweile wieder das Niveau von 2019. Das Unternehmen konnte um 3. Quartal einen Umsatzanstieg von 72 % gegenüber dem Vorjahr auf 8,34 Mrd. USD verzeichnen. Uber meldete ein bereinigtes EBITDA von 516 Mio. USD, verglichen mit nur 8 Mio. USD im Vorjahr. Der Nettoverlust halbierte sich im Jahresvergleich auf 1,2 Mrd. USD.

Am Montag (30. Januar) nahmen die Analysten von MoffettNathanson die Aktie mit einem Outperform-Rating in ihre Coverage auf und vergaben ein Kursziel von 47 USD. Das Aufwärtspotenzial beträgt damit über 40 %. Nach einem Jahrzehnt des Wachstums um jeden Preis seien die 'holprigsten Ab-



Aufgrund der schwachen Zahlen prallt die Aktie zunächst am GD200 ab und verbleibt im Abwärtstrend. Investoren und Trader sollten hier erstmal fernbleiben.

Uber Technologies Inc.

WKN A2PHHG



3-Jahreschart



Börsenwert 61.69 Mrd. USD

ISIN US90353T1007

KGV 22 -6,36 **KGV 23** -289,33

KUV 22 1,97 **KUV 23** 1,69

DIV.REN. 0,00 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



↑ = kaufen ● = abwarten ↓ = verkaufen

schnitte der Fahrt im Rückspiegel zu sehen'. Die Gewinner der Gig Economy etablieren sich jetzt, die Marketingintensität nehme ab und der US-Markt habe begonnen, sich durch die Konsolidierung zu rationalisieren. Uber werde laut Meinung der Analysten die Konsensschätzungen übertreffen.

Analysten von Jefferies nahmen das Kursziel von 38 USD auf 45 USD nach oben und bekräftigten ihre Kaufempfehlung. Am Dienstag (31. Januar) blieben Mizuho-Analysten trotz 'erhöhter Erwartungen' für Uber 'konstruktiv' gestimmt. Die Daten von Flughäfen und Fluggesellschaften in den USA und Europa deuten weiterhin auf Verbesserungen in Q4 und Q1 hin, dies sei ein positiver Indikator für das Ridesharing-Volumen und die Margen. Mit leichteren Kompensationen in Q1 von Omicron im letzten Jahr, ist das Aktien-Setup positiv gegenüber den Erwartungen. Die Analysten bekräftigten ihr Kursziel von 46 USD. Sie sind der Ansicht, dass die Uber-Aktie attraktiv bewertet ist und dass Anzeichen für eine Beschleunigung, die die EBITDA-Ziele übertrifft, ein positiver Katalysator sein könnten. Bereits am 19. Januar hatte Brian Fitzgerald von Wells Fargo, einer der Top – Analysten der Wallstreet seine Kaufempfehlung mit einem Kursziel von 46 USD bekräftigt.

Das Unternehmen wird am 8. Februar seine Q4-Zahlen präsentieren. Analysten erwarten einen Umsatzanstieg von 50 % auf 8,5 Mrd. USD. Der Verlust je Aktie soll –0,15 USD betragen.



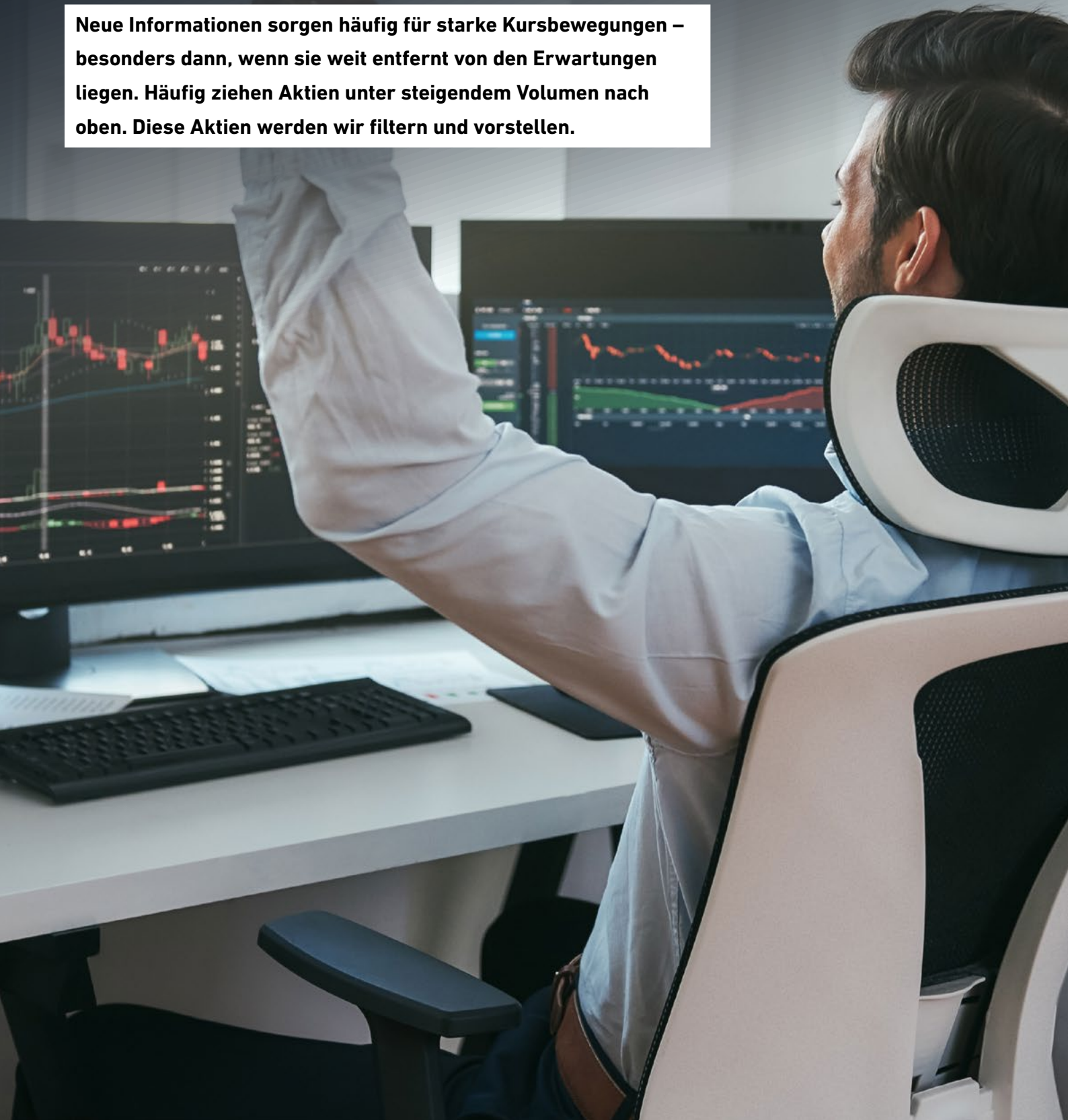
Die Aktie hat den GD200 hinter sich gelassen. Der Abwärtstrend seit Februar 2021 neigt sich dem Ende. Trader können folgen.

Uber Technologies (ISIN US90353T1007): Die Bewertung ist mit einem KUV23e von 1,7 mittlerweile moderat. Im Jahr 2024 soll erstmals ein Gewinn je Aktie ausgewiesen werden. Analysten erwarten einen Gewinn je Aktie von 0,69 USD, das KGV für das Jahr 2024 liegt bei rund 48. Im Jahr 2025 sollen es dann bereits 1,36 USD sein. Die Aktie hat den GD200 hinter sich gelassen. Der Abwärtstrend seit Februar 2021 neigt sich dem Ende. Trader können folgen.

KURSMOMENTUM

Aktien, die eine auffällige Kombination von News, Kurssteigerungen und anziehendem Handelsvolumen zeigen

Neue Informationen sorgen häufig für starke Kursbewegungen – besonders dann, wenn sie weit entfernt von den Erwartungen liegen. Häufig ziehen Aktien unter steigendem Volumen nach oben. Diese Aktien werden wir filtern und vorstellen.



Comeback der gebeutelten Tech-Stocks: Meta (META) startet ins Jahr der Effizienz. Kosten sollen sinken, der Fokus liegt auf der KI. Die Aktie springt nach den Q4-Zahlen und einem 40 Mrd. USD Aktienrückkaufprogramm um 23 % nach oben.

Nach dem Motto "Totgesagte leben länger" liefert CEO Zuckerberg dem Markt, was er hören möchte.

Viele haben es aufgrund der desaströsen Stimmung und einem einbrechenden Aktienkurs vermutlich vergessen: **Meta (META)** erreicht immer noch monatlich mehr als 3,7 Milliarden Menschen über seine App-Familie. Auf Facebook erreicht das Unternehmen jetzt 2 Milliarden täglich aktive und fast 3 Milliarden monatliche Nutzer. Die Zahl der Menschen, die Facebook, Instagram und WhatsApp täglich nutzen, ist so hoch wie nie zuvor. Nach dem schwachen Kostenmanagement im vergangenen Jahr steht das laufende Jahr und dem Motto 'Jahr der Effizienz'. Die Entlassungen und die Umstrukturierung einiger Teams sind abgeschlossen. Meta will seine Roadmap erfüllen, allerdings weniger Investitionen tätigen. Die Organisationsstruktur soll verschlankt werden, einige Ebenen des mittleren Managements sollen abgebaut werden, es soll schnellere Entscheidungen geben. Das hören Investoren gerne. Nicht zielführende Projekte sollen schneller gestrichen werden. Die Produktivität, Geschwindigkeit und Kostenstruktur sollen verbessert werden. Der Fokus soll weiterhin auf den Prioritäten künstliche Intelligenz (KI) und längerfristig auf dem Metaverse liegen. Facebook und Instagram orientieren sich nicht mehr nur an Personen und Konten, denen man folgt, sondern zeigen zunehmend relevantere Inhalte, die von unseren KI-Systemen empfohlen werden. Besonders die Kurzvideos Reels wachsen. Die Zahl der Abrufe von Reels auf Facebook und Instagram hat sich im letzten Jahr mehr als verdoppelt. Das Teilen von Reels ist noch schneller gewachsen und hat sich auf beiden Apps allein in den letzten sechs Monaten mehr als verdoppelt. Meta scheint jetzt aufzuholen. Meta will hier besonders auch die Monetarisierung verbessern, was scheinbar auch gelingt. ChatGPT begeistert Meta-CEO Mark Zuckerberg, er will auch hier die Führungsrolle übernehmen. Noch in diesem Jahr will Meta eine Reihe eigener Produkte vorstellen.

Der Bereich Business Messaging über Facebook und Instagram läuft auch immer besser. Zudem kommen immer mehr Unternehmen auf die WhatsApp Business Platform, wo sie Kundenfragen und Updates beantworten und direkt im Chat verkaufen können. So hat die Fluggesellschaft Air France damit begonnen, über WhatsApp Bordkarten und andere Informationen, wie z. B. Fluginformationen, in 22 Ländern und 4 Sprachen zu versenden. Daran wird das Unternehmen in Zukunft mitverdienen.

Ende letzten Jahres hat Meta die Quest Pro auf den Markt gebracht. Es ist laut Unternehmensangaben das erste Mainstream-Mixed-Reality-Gerät. Das Virtuell Reality (VR)-Ökosystem weiter. Es gibt jetzt über 200 Apps auf Metas VR-Geräten, die mehr als 1 Mio. USD Umsatz gemacht haben. Auch bei den Avataren macht das Unternehmen weiterhin Fortschritte. Im letzten Quartal wurden Avatare auf WhatsApp eingeführt und mehr als 100 Millionen Menschen haben bereits Avatare in der App erstellt. Computerplattformen, Brillen, Headsets und die entsprechende Software – das Metaverse nimmt Formen an. Dabei machte Meta zuletzt mit der Partnerschaft mit der Basketball Liga NBA auf sich aufmerksam. Meta möchte den Nutzern ein virtuelles Sporterlebnis bieten. Mit der App Xtadium auf Meta Quest sollen Lieblings-

Meta Platforms Inc.

WKN A1JWVX



5-Jahreschart



Börsenwert 390.63 Mrd. USD

ISIN US30303M1027

KGV 23 22,80 **KGV 24** 18,11

KUV 23 4,15 **KUV 24** 3,73

DIV.REN. 0,00 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



“Generative KI ist ein extrem spannender neuer Bereich mit so vielen verschiedenen Anwendungen. Eines meiner Ziele für Meta ist es, auf unserer Forschung aufzubauen, um zusätzlich zu unserer führenden Arbeit im Bereich der Empfehlungs-KI eine führende Position im Bereich der generativen KI einzunehmen.

(CEO Mark Zuckerberg im EarningsCall)

sportarten in ein immersives virtuelles 180-Grad-Erlebnis verwandelt werden. Am Mittwoch (1. Februar) präsentierte das Unternehmen nachbörslich seine Q4-Zahlen: Der Gewinn je Aktie landete mit 1,76 USD unter den erwarteten 2,22 USD. Der Umsatz schrumpfte im Jahresvergleich um 4 % auf 32,16 Mrd. USD, während die Ausgaben um 22 % auf 25,76 Mrd. USD stiegen. Allerdings lagen Umsätze und Ausgaben über den Erwartungen. Die Kosten sollen jetzt weiter sinken. Meta wird für das Jahr 2023 die Gesamtausgaben deutlich von 94 Mrd. bis 100 Mrd. USD auf 89 Mrd. bis 95 Mrd. USD reduzieren. Weniger Ausgaben bei der Metaversum-Sparte Reality Labs und wieder steigende Werbeeinnahmen könnten für positive Überraschungen sorgen. Der Gesamtumsatz soll im 1. Quartal zwischen 26 und 28,5 Mrd. USD liegen. (Schätzungen: 27 Mrd. USD). Balsam auf die Seele der Investoren war auch die Ankündigung, eigene Aktien im Wert von 40 Mrd. USD zurückzukaufen. Das sind immerhin rund 10 % der Marktkapitalisierung.



Das KGV23e sprang durch den Anstieg vom Donnerstag auf 23 nach oben. Der Gewinn soll bis 2025 um 50 % steigen, zu teuer ist die Aktie immer noch nicht. Längerfristig orientierte Börsianer sollten hier dabei sein.

Meta (ISIN US30303M1027): Der Konsens rechnet für das Jahr 2023 mit einem Gewinn je Aktie von 8 USD. Das könnte zu konservativ sein. Das KGV23e sprang durch den Anstieg vom Donnerstag auf 23 nach oben. Der Gewinn soll bis 2025 um 50 % steigen, zu teuer ist die Aktie immer noch nicht. Längerfristig orientierte Börsianer sollten hier dabei sein.

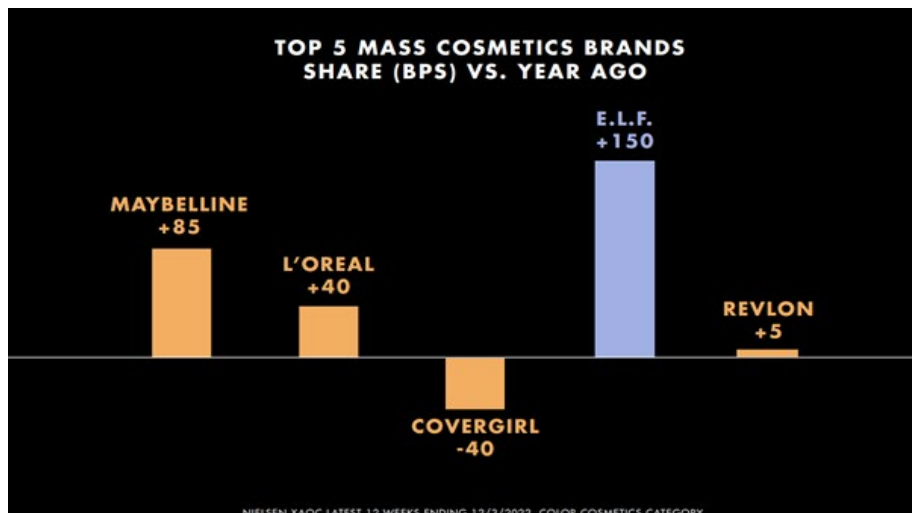
Beauty-Unternehmen e.l.f. Beauty (ELF) gewinnt weiterhin Marktanteile, überzeugt mit seinen Q3-Zahlen und erhöht die Jahresprognose. Die Aktie kann am Donnerstag um 15 % zulegen.

Das 3. Quartal war das 16. Quartal in Folge mit Umsatzwachstum. Die großen Marken der Branche stehen unter Druck. Die Internationalisierung wird vorangetrieben.

Die Aktie des Beauty-Unternehmens e.l.f. Beauty (ELF) ist einer der Gründe, warum es sich lohnt, diesen Börsenbrief zu lesen. Wir präsentierten das Unternehmen erstmals in der Ausgabe vom 26. August 2022. Es hatte sich nach dem Coronatief ein Trend entwickelt, der durch eine plausible Story unterlegt war. Doch mit einer damaligen Marktkapitalisierung von 1,7 Mrd. USD fliegt die Aktie natürlich unter dem Radar vieler Börsianer. Die Story ist allerdings hochspannend.

Das Unternehmen will mit seinen umweltfreundlichen und tierversuchsfreien Kosmetik- und Hautpflegeprodukte die traditionellen Grenzen der Schönheitspflege sprengen. Ziel des Unternehmens ist es, Produkte in Premium-Qualität zu erschwinglichen Preisen zu liefern. Dabei spielt dem Unternehmen die hohe Inflation in die Karten. Zudem setzt das Management auf viele junge und zumeist weibliche Mitarbeiter, die die Bedürfnisse der jungen Kunden versteht. Über 80 % der Mitarbeiter sind weiblich und gleichzeitig jung. Über 60 % gehören den s.g. Millennials und der Generation Z an. Rund 15 % der Anteile am Unternehmen liegen in den Händen der Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter setzen dabei auf eine gezielte Social Media – Strategie. So bedient sich das Unternehmen beispielsweise der Bekanntheit mehrerer TikTok-Stars. Das Unternehmen wird hier zunehmend aggressiver. In diesem Jahr sollen 17 bis 19 % des Umsatzes in Marketing und digitale Investments fließen. Hinzukommen Kooperationen, um die Markenbekanntheit zu steigern. Mit e.l.f. Beauty Squad bietet das Unternehmen ein Treueprogramm mit tollen Prämien und Überraschungen für jeden e.l.f. Fan. Beauty Squad-Mitglieder sammeln Punkte für jeden Kauf von e.l.f. Cosmetics und eine Vielzahl anderer Aktivitäten. Die Punkte können gegen Rabatte auf den Einkauf bei elfcosmetics.com, kostenlose Produkte, e-Gutscheine, Bargeld-



e.l.f. Beauty Inc.



WKN A2ARZ4

5-Jahreschart



Börsenwert 3.05 Mrd. USD

ISIN US26856L1035

KGV 23 57,12 KGV 24 51,13

KUV 23 6,83 KUV 24 6,04

DIV.REN. 0,00 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



rückerstattung u.v.m. eingelöst werden. Dabei können Mitglieder drei Stufen erklimmen - je höher sie aufsteigen, desto mehr Vergünstigungen können sie in Anspruch nehmen. Die Zahl der Mitglieder wächst: Im abgelaufenen Quartal wuchs die Zahl der Mitglieder um 25 % im Vergleich zum Vorjahr auf rund 3,5 Millionen an. Zudem soll die Internationalisierung vorangetrieben werden. Der Anteil am Gesamtumsatz lag im abgelaufenen Quartal bei rund 13 %. Das Wachstum war mit 80 % im Jahresvergleich hoch. Die Marke ist in Kanada die Nummer 7 und in Großbritannien die Nummer 8. Das Unternehmen hat zuletzt einen neuen General Manager für das internationale Geschäft eingestellt und plant, dieses Team auszubauen, um die internationalen Märkte weiter zu durchdringen.

Am Mittwoch (1. Februar) lieferte das Unternehmen nach Börsenschluss wieder einmal überzeugende Quartalszahlen. Der Q3-Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal um 50 % auf 146,5 Mio. USD zulegen. Die Konsensschätzungen der Analysten lagen bei 121,8 Mio. USD. Das 3. Quartal war das 16. Quartal in Folge mit Umsatzwachstum. Seit vier Quartalen kann das Wachstum wieder beschleunigt werden. Die Bruttomarge konnte um weitere 180 Basispunkte zulegen. Der Gewinn je Aktie konnte auf 0,48 USD sogar verdoppelt werden und übertraf damit die Erwartungen von 0,23 USD deutlich.

Das Unternehmen war auch im 3. Quartal die am schnellsten wachsende Top-Fünf-Kosmetikmarke und konnte den Marktanteil um 150 Basispunkte und rückte damit auf Rang 4 auf dem Kosmetikmarkt vor. In den sieben Kernsegmenten (Pinsel, Grundierungen, Fixiersprays, Brauen, Lidschatten, Concealer und Schwämme) ist das Unternehmen bereits an Position 1 oder 2. Das Potenzial ist noch groß, schließlich erreichen die Nummer 1 (Maybelline) und die Nummer 2 (L'Oreal) einen Marktanteil von fast 30 %. Das Management erhöhte nach dem starken Quartal die Umsatzprognose für das Gesamtjahr von 478 bis 486 Mio. USD auf 541 bis 545 Mio. USD. Der Gewinn je Aktie soll bei 1,37 bis 1,40 USD landen, gegenüber der bisherigen Prognose von 1,07 bis 1,10 USD.

Am Donnerstag (2. Februar) hoben die Analysten von Raymond James das Kursziel von 63 USD auf 75 USD nach oben an. Selbst die optimistischsten



Erwartungen seien übertroffen worden. Ein Premium-Multiplikator sei durch die Knappheit an wachstumsstarken Vermögenswerten mit nach wie vor beträchtlichen Potenzialen gerechtfertigt.

e.l.f. Beauty Inc. (ISIN US26856L1035): Die Analysten hatten für das laufende Jahr mit einem Gewinn je Aktie von 1,12 USD gerechnet. Diese Schätzungen sind zu konservativ. Das KGV23e liegt allerdings bereits bei 57.

“ Wir glauben, dass die einzigartige Kombination unserer expandierenden Superkräfte unseren Wettbewerbsgraben bildet und unsere Fähigkeit, im Geschäftsjahr '23 und darüber hinaus Marktanteile zu gewinnen, fördert.

(Chairman und CEO Tarang Amin im EarningsCall)



Die Aktie konnte am Donnerstag um 15 % zulegen und brach auf ein neues Allzeithoch aus. Dies generiert ein neues Kaufsignal.

Die Aktie konnte am Donnerstag um 15 % zulegen und brach auf ein neues Allzeithoch aus. Dies generiert ein neues Kaufsignal.

Die langfristige Abwärtstrendlinie war bereits verlassen worden: Die Aktie des Glasherstellers O-I Glass (OI) sollte nach starken Q4-Zahlen und einer Prognose über den Erwartungen weiter zulegen.

Analysten von RBC Capital stufen die Aktie auf Outperform hoch und sehen rund 50 % Aufwärtspotenzial.

Vor rund drei Wochen hatten wir die Aktie des mit rund 3 Mrd. USD bewertete Unternehmens **O-I Glass (OI)** besprochen. Es handelt sich um einen der führenden Hersteller von Glasbehältnissen mit über 70 Glasproduktionsstätten in 19 Ländern. Die Hauptmärkte des Unternehmens befinden sich in Amerika und Europa. Aus dem asiatisch-pazifischen Raum hat sich das Unternehmen zum Großteil zurückgezogen. Die größten Kunden des Unternehmens sind hauptsächlich die weltweit führenden Lebensmittel- und Getränkehersteller, darunter (in alphabetischer Reihenfolge) Anheuser-Busch InBev, Brown-Forman, Carlsberg, Coca-Cola, Constellation, Diageo, Heineken, Molson Coors, Nestle, PepsiCo und Pernod Ricard.

Am Dienstag (31. Januar) vermeldete das Unternehmen erstaunlich starke Q4-Zahlen. Der Umsatz stieg um 7 % auf 1,7 Mrd. USD, die Konsensschätzungen der Analysten hatten bei 1,60 Mrd. USD gelegen. Der Gewinn je Aktie konnte um 5,6 % auf 0,38 USD zulegen, während die Erwartungen bei 0,32 USD lagen. Mit Blick auf das Gesamtjahr konnte der Gewinn je Aktie um 25 % auf 2,30 USD zulegen. Auch der Ausblick überzeugte: Der Gewinn je Aktie soll im 1. Quartal bei 0,80 bis 0,85 USD landen. Die Schätzungen liegen hier bisher nur bei 0,53 USD. Auch die Prognose für den Gewinn je Aktie für das Gesamtjahr von 2,50 USD liegt über den Erwartungen von 2,28 USD.

Am Donnerstag (2. Februar) nahmen die Analysten von RBC Capital ihre Einschätzung für die Aktie von 'Sector Perform' auf 'Outperform' hoch und erhöhten das Kursziel von 20 USD auf 34 USD. Das Aufwärtspotenzial liegt bei über 50 %. O-I verfüge über eine 'strukturell höhere Ertragskraft', die sich auch nach dem jüngsten Anstieg noch nicht im Aktienkurs widerspiegele. RBC ist der Meinung, dass die strukturelle Margenausweitung des Unternehmens 'hier sei, um zu bleiben'. Neue Kapazitäten könnten zu einem überdurchschnittlichen Volumenwachstum führen.

O-I Glass Inc.

WKN A2PXK0

5-Jahreschart



Börsenwert 2.99 Mrd. USD

ISIN US67098H1041

KGV 23 9,57 KGV 24 9,05

KUV 23 0,50 KUV 24 0,49

DIV.REN. 0,22 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



“Die Erträge profitierten von einem deutlichen Wachstum der Nettopreise und des Verkaufsvolumens, einer guten operativen Leistung und unseren Initiativen zur Marginsteigerung.

(CEO Andres Lopez im EarningsCall)



Die Aktie hatte den Abwärtstrend verlassen und nach der Konsolidierung die Aufwärtsbewegung fortgesetzt. Es entsteht kurzfristig eine Fahnenstange. Rücksetzer können zum Einstieg genutzt werden.

O-I Glass (ISIN US67098H1041): Die Schätzungen sind zu konservativ. Das KGV23e von unter 10 lässt Luft nach oben. Die Aktie hatte den Abwärtstrend verlassen und nach der Konsolidierung die Aufwärtsbewegung fortgesetzt. Es entsteht kurzfristig eine Fahnenstange. Rücksetzer können zum Einstieg genutzt werden.

SEKTOR- UND BRANCHENTRENDS

Aktien, die mit viel Schwung auf neue Allzeithochs ausbrechen

Ein hoher Anteil der Outperformance einer Aktie stammt aus der Sektor- und Branchenzugehörigkeit. In unserer täglichen Arbeit wollen wir diese Trends erkennen und Ihnen die spannendsten Aktien präsentieren.



Sektor- und Branchentrends: Aktien aus dem Transportsektor zeigen Stärke. Diese 4 Aktien müssen Börsianer jetzt im Blick haben.

Es kommt zu zahlreichen massiven Breakouts.

1. Saia (SAIA)

Das Speditionsunternehmen J.B. Hunt Transport Services (JBHT) konnte zuletzt mit seinen Quartalszahlen zwar nicht überzeugen, doch das Management wies im EarningsCall darauf hin, dass im Frachtgeschäft ein Wendepunkt bevorstehe. Die Frachttrends sollten sich bis zum Ende des 2. Quartals wieder erholen. Auch die Analysten hatten zuletzt auf die allgemeine Stabilität des Geschäfts trotz des makroökonomischen Gegenwinds hingewiesen. Die Aktie von Marten Transport (MRTN) war in der Vorwoche nach den Quartalszahlen ebenfalls angesprungen. Es ist ein klarer Aufwärtsdrang in der gesamten Branche zu erkennen.

Die Aktie des Transportunternehmens **Saia (SAIA)** bracht in dieser Woche bereits vor den Quartalszahlen aus der Konsolidierung aus. Bei Saia handelt es sich um ein 1924 gegründetes und mit rund 7 Mrd. USD bewertetes Transportunternehmen, das Dienstleistungen im Bereich der Kleintransporte (Less-than-Truckload / LTL) anbietet. Rund 97 % des Umsatzes stammen aus dem Transport von LTL-Sendungen. Saia gehört zu den Top10 auf dem inländischen LTL-Markt mit einem geschätzten jährlichen Branchenumsatz von 45 Mrd. USD. In der LTL-Branche generieren die 5, 10 und 25 größten Transportunternehmen einen 50 %, 80 % bzw. 90 % des Gesamtumsatzes. Weitere Umsätze erzielt Saia mit dem Angebot einer breiten Palette anderer Mehrwertdienste, einschließlich Nicht-LKW-Ladungen, Express- und Logistikdiensten. Saia bedient insgesamt 45 US-Bundesstaaten. Über Beziehungen zu Drittunternehmen werden LTL-Dienste nach Kanada und Mexiko angeboten. Saia LTL Freight bietet seinen Kunden in erster Linie Lösungen für Sendungen zwischen 200 und 5.000 kg an. Zum Jahresende besaß Saia rund 5.600 Zugmaschinen und 19.300 Auflieger. Saia LTL Freight holt damit täglich etwa 32.000 Sendungen ab.

Saia Inc.

WKN A0KDU8

5-Jahreschart



Börsenwert	7.00 Mrd. USD		
ISIN	US78709Y1055		
KGV 22	21,78	KGV 23	23,44
KUV 22	2,78	KUV 23	2,84
DIV.REN.	0,00 %		

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



Saia Inc.
WKN A0KDU8 Börsenwert: 7,628 Mrd. Sektor: Industrials / Trucking
ISIN US78709Y1055 Kurs: 288,271 \$ Universum: USA 2000 (v)

KGV.21: 29,97 KUV.21: 3,33
Div.21: 0,00 % Div.20: 0,00 %

QUALITÄTS-CHECK
15/15

Umsatz- und Gewinnentwicklung (jährlich)

Wachstum und Stabilität (4/4) Im Vergleich zum Markt

- ✓ Umsatzwachstum 5 Jahre: 13,44 %
- ✓ Stabilität Umsatzwachstum 5 Jahre: 95,08 %
- ✓ EPS-Wachstum 5 Jahre: 38,03 %
- ✓ Stabilität EPS-Wachstum 5 Jahre: 86,00 %

Profitabilität / Rentabilität (3/3) Im Vergleich zum Markt

- ✓ Eigenkapitalrendite: 17,95 %
- ✓ Rendite auf das eingesetzte Kapital: 15,27 %
- ✓ Nettogewinnmarge: 8,34 %

Kursentwicklung und Volatilität (3/3) Im Vergleich zum Markt

- ✓ Volatilität: 6,59 %
- ✓ Performance pro Jahr: 34,52 %
- ✓ Kursstabilität: 89,65 %

Sicherheit und Bilanz (3/3) Im Vergleich zum Markt

- ✓ Finanzverschuldung: 8,69 %
- ✓ EBIT / Verschuldung: 2,09
- ✓ EBIT / Zinszahlungen: 104,60

Rote Flaggen (2/2) Im Vergleich zum Markt

- ✓ Zu hohes KUV? (oberes Dezil): 44
- ✓ Zu hohes KGV? (oberes Dezil): 48

Aus 1.000,00 \$ wurden seit 2002 **21.570,74 \$** Performance letzte 10 Jahre: **32,59 %**

Im 3. Quartal hatte das Unternehmen Rekorde beim Umsatz und Gewinn vermeldet und dabei die Rekordergebnisse des letzten Jahres noch übertreffen können. Ein Grund dafür war die stabile Preisgestaltung in der Branche. Das Unternehmen konnte einen Anstieg der durchschnittlichen Vertragserneuerung von 12,2 % verzeichnen.

Das Unternehmen wird am Freitag (3. Februar) vor Börseneröffnung die Zahlen zum 4. Quartal präsentieren. Es wird ein Umsatzanstieg um 5,7 % auf 652,1 Mio. USD erwartet. Der Gewinn soll um 2 % auf 2,81 USD ansteigen.



Saia (ISIN US78709Y1055): Es handelt sich um eine Top-Qualitätsaktie, die beim TraderFox-Qualitätscheck die vollen 15 Punkte erzielt. Beim Wachstumscheck sind es immerhin noch 14 von 15 Punkte. Für das abgelaufene Geschäftsjahr erwarten Analysten einen Gewinn je Aktie von 13,57 USD. Dieser soll in den kommenden beiden Jahren kaum zulegen können. Daher erscheint das KGV23e von knapp 23 schon recht ambitioniert. Es erfolgte der Ausbruch aus der Bodenbildung. Börsianer warten die weitere Reaktion nach den Quartalszahlen ab.

2. Old Dominion Freight Line (ODFL)

Das mit rund 37 Mrd. USD bewertete Unternehmen **Old Dominion Freight Line (ODFL)** ist hinter FedEx Freight die Nummer 2 im LTL-Markt. Der Umsatz und der Kundenstamm konnten in den letzten zehn Jahren hauptsächlich durch organisches Marktanteilswachstum gesteigert werden. Die Infrastruktur des Unternehmens ermöglicht es, in jeder der abgedeckten Regionen, die das gesamte Festland der USA abdecken, einen Service am nächsten und zweiten Tag anzubieten. Das Unternehmen hatte dafür in den letzten ein, fünf bzw. zehn Jahren 7, 25 und 35 neue Servicezentren eröffnet. Zuletzt waren es über 250. In den letzten zehn Jahren konnte das Unternehmen seinen Marktanteil verdoppeln.

Das 3. Quartal war das 7. Quartal in Folge mit zweistelligem Umsatzwachstum. Auch der Gewinn je Aktie konnte zweistellig zulegen. Das Unternehmen überzeugte wieder einmal mit einem pünktlichen Service von 99 % und einer Frachtschadenquote von 0,2 %. In einer umfassenden Branchenstudie von MASTIO & Company wurde das Unternehmen zum 13. Mal in Folge zum führenden LTL-Anbieter ernannt.

Das Unternehmen konnte am Mittwoch (1. Februar) mit seinen Q4-Zahlen überzeugen. Der Umsatz konnte wie erwartet um 6 % auf 1,5 Mrd. USD zulegen. Der Gewinn je Aktie stieg um 21 % auf 2,92 USD. Analysten hatten hier lediglich 2,68 USD erwartet.



Es erfolgte der Ausbruch aus der Bodenbildung. Börsianer warten die weitere Reaktion nach den Quartalszahlen ab.

Old Dominion Freight Line Inc.



WKN 923655

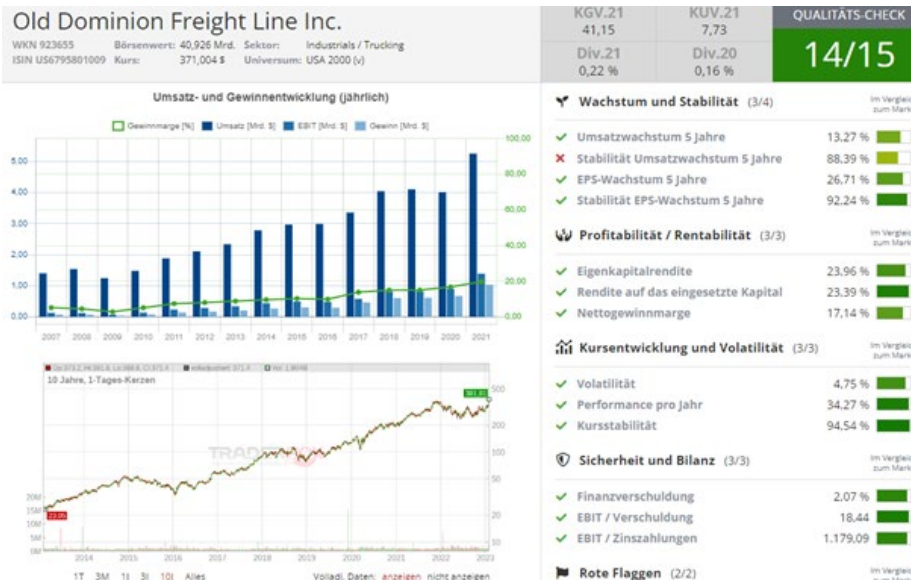
Jahreschart



Börsenwert	36.82 Mrd. USD		
ISIN	US6795801009		
KGV 23	32,02	KGV 24	29,15
KUV 23	6,87	KUV 24	6,40
DIV.REN.	0,32 %		

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung





“ Ich bin stolz darauf, berichten zu können, dass unsere Service-metriken im vierten Quartal mit einer Pünktlichkeit von 99 % und einer Schadenquote von 0,1 % weiterhin stark waren. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Umsetzung unserer langfristigen Erfolgsformel auch in Zukunft Marktanteile gewinnen können.

(Präsident und CEO Greg Gantt im EarningsCall)

Am Donnerstag (2. Februar) passten die Analysten von KeyBanc ihr Kursziel von 325 USD auf 400 USD nach oben an und bekräftigten ihre 'Overweight'-Rating. Die kurzfristigen Ergebnisse seien deutlich widerstandsfähiger als erwartet gewesen, wobei die günstige Kostenkontrolle und die stabilen Erträge den Rückgang der Tonnage mehr als ausgleichen konnten. Es herrscht in der Branche die Erwartung einer sequenziellen Verbesserung der Tonnagetrends bis zum Frühjahr. Zudem sollten die Margen stabil bleiben.



Für Trader ist die Aktie interessant, da sie mit dem Ausbruch auf ein neues Allzeithoch ausbricht.

Old Dominion Freight Line (ISIN US6795801009): Es handelt sich auch bei dieser Aktie um eine Top-Qualitätsaktie, die beim TraderFox-QualitätsCheck und auch beim WachstumsCheck 14 von 15 Punkten erzielt. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten Analysten einen Gewinn je Aktie von 11,56 USD. Dieser soll im kommenden Jahr auf 12,70 USD zulegen. Daher erscheint auch hier das KGV23e von 31 zu teuer. Für Trader ist die Aktie interessant, da sie mit dem Ausbruch auf ein neues Allzeithoch ausbricht.

3. Werner Enterprises (WERN)

Ein weiteres interessantes Unternehmen aus der Transportbranche ist das mit 3 Mrd. USD bewertete Transport- und Logistikunternehmen **Werner Enterprises (WERN)**, das in erster Linie Lkw-Ladungstransporte. Rund 60 % der Umsätze stammen von Einzelhändlern, weitere 15 % aus der Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Die Kundenkonzentration ist dabei recht hoch. Auf die Top5-Kunden entfallen rund 40 % des Gesamtumsatzes, auf die Top50-Kunden sind es schon 80 %. Im Segment Truckload Transportation Services (TTS) verfügt das Unternehmen über eine Flotte von rund 8.500 Lkw. Der Geschäftsbereich Werner Logistics betreibt zusätzlich 55 intermodale Transportfahrzeuge.

Die deutlich niedrigeren Spotfrachtraten, die Kosteninflation in Rekordhöhe und die rapide steigenden Zinssätze ließen zuletzt den Cashflow der kleinen Spediteure schnell schwinden. Hier sollte der Druck im Laufe des Jahres entweichen. Mit einer Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA von 0,7 ist das Unternehmen bestens positioniert, um auch mit weiteren Übernahmen das Wachstum voranzutreiben. Sowohl die Übernahme von ECM Regional Truckload als auch die Übernahme von NEHDS Final Mile, konnten die Erwartungen des Managements zuletzt übertreffen. Mit der jüngsten Übernahme von Baylor kann sich das Unternehmen in den Spezialmärkten für Pharmazeutika und Expresslieferungen positionieren.

Das Unternehmen wird am 7. Februar seine Q4-Zahlen vorlegen. Es wird ein Umsatzanstieg von 13 % auf 862 Mio. USD erwartet. Der Gewinn je Aktie soll um 18 % auf 0,92 USD sinken.



Werner Enterprises (ISIN US9507551086): Der Gewinn je Aktie für das abgelaufene Jahr soll bei 3,64 USD landen. Auch wird kein Gewinnwachstum für die kommenden beiden Jahren erwartet. Das KGV23e liegt bei 15. Die Aktie zeigt Momentum und bricht auf das Allzeithoch. Börsianer sollten hier angesichts der Fahnenstange und der bevorstehenden Quartalszahlen eher abwartend agieren.

Werner Enterprises Inc.

WKN 871329

5-Jahreschart



Börsenwert 2.97 Mrd. USD

ISIN US9507551086

KGV 22 13,31 **KGV 23** 14,91

KUV 22 0,98 **KUV 23** 0,92

DIV.REN. 1,03 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



Die Aktie zeigt Momentum und bricht auf das Allzeithoch. Börsianer sollten hier angesichts der Fahnenstange und der bevorstehenden Quartalszahlen eher abwartend agieren.

4. Wabash National (WNC)

In der Ausgabe vom 20. Januar hatten wir bereits die Aktie des kleinen Industrieunternehmens **Wabash National Corp. (WNC)** besprochen. Diese profitiert von der Stärke des Transportsektors. Das 1985 gegründete Unternehmen bezeichnet sich selbst als Innovationsführer bei technischen Lösungen für die Transport-, Logistik- und Distributionsbranche. Angeboten werden zahlreiche Produkte wie Trockenfracht- und Kühlaufleger, Pritschen- und Tankaufleger, Trocken- und Kühlaufbauten sowie Verbundwerkstoffplatten und -produkte. Hinzukommen Teile und Dienstleistungen für die Transport-, Logistik- und Distributionsbranche sowie spezielle Anlagen für die Lebensmittelverarbeitung.

Das Unternehmen lieferte bereits im 3. Quartal neue Rekorde. Das Unternehmen meldete am Donnerstag (2. Februar) vor Börseneröffnung einen 37 %igen Umsatzanstieg auf 657,45 Mio. USD. Dies lag etwas unter den Erwartungen. Der Gewinn je Aktie von 0,84 USD lag allerdings deutlich über den Erwartungen von 0,71 USD. Im Vorjahr hatte das Unternehmen noch 0,07 USD verdient. Angetrieben vom Abschluss eines langfristigen Kundenvertrags sitzt das Unternehmen jetzt auf einem Rekordauftragsbestand von 3,4 Mrd. USD.

Für das Gesamtjahr rechnet das Unternehmen mit einem Umsatz von 2,8 bis 3,0 Mrd. USD (Konsens: 2,65 Mrd. USD). Der Gewinn je Aktie soll zwischen 2,70 und 3,00 USD landen (Konsens: 2,54 USD).



Wabash National Corp. (ISIN US9295661071): Das KGV23e fällt mit dieser Prognose auf unter 10. Die Aktie vollzog am Donnerstag den bereits im Januar antizipierten Ausbruch auf das Mehrjahreshoch. Trader könnten einen Rücksetzer noch aufgreifen.

Wabash National Corp.



WKN 883541

5-Jahreschart



Börsenwert 1.26 Mrd. USD

ISIN US9295661071

KGV 23 11,49 **KGV 24** 11,95

KUV 23 0,54 **KUV 24** 0,56

DIV.REN. 1,16 %

Langfristige Umsatz- und Gewinnentwicklung



Die Aktie vollzog am Donnerstag den bereits im Januar antizipierten Ausbruch auf das Mehrjahreshoch. Trader könnten einen Rücksetzer noch aufgreifen.

IMPRESSUM

Herausgeber

TraderFox GmbH

Obere Wässere 1

72764 Reutlingen

Telefon: +49 (0) 7121 8208028

www.traderfox.de

Beteiligte Personen und Aufklärung über deren Eigenpositionen. Alle Redakteure haben sich strengen Verhaltensstandards verpflichtet.

Simon Betschinger

Eigenpositionen: Deutsche Telekom, Lang & Schwarz, Puma, Mercedes-Benz Group, Siemens, GK Software, Hannover Rück, Allianz, Münchener Rück, MTU Aero, 2G Energy, Hamburger Hafen und Logistik, Adesso, DocCheck, TeamViewer AG, BASF, Bayer, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index, High-Quality-Stocks Europe TF Index, QIX Deutschland Index, Mowi, Amazon.com, Autodesk, BioNTech, Booz Allen Hamilton, Coca-Cola, Deere, Walt Disney, Meta Platforms, General Dynamics, Jack Henry, L3 Harris, LivePerson, Lockheed Martin, McDonald's, Microsoft, Northrop Grumman, NVIDIA, Qualcomm, Super Micro Computer.

TraderFox GmbH

Eigenpositionen: (United Internet, Bechtle, Cancom, Hypoport, Fuchs Petrolub, Jungheinrich, Merck, SAP, Siemens, GK Software, Allianz, Münchener Rück, STEICO, Adesso, Netfonds, BASF, Siemens Energy, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index, Kion, QIX Deutschland Index, QIX Dividenden Europa Index, Kone, Pernod-Ricard, Vinci, Perion Network, JD.com, Tencent, Yandex, Leroy Seafood, Salmar, Adobe, Alarm.com, Arista Networks, Autodesk, Booz Allen Hamilton, Broadcom, Bumble, Cerence, D.R.Horton, Deere, Digital Turbine, Walt Disney, Electronic Arts, Equifax, Expedia Group, Meta Platforms, Factset Research Systems, Funko, Hims & Hers Health, Howmet Aerospace, Infosys, International Flavors & Fragrances, Keysight Technologies, L3 Harris Technologies, Lockheed Martin, Marriott, McDonald's, Motorola Solutions, Northrop Grumman, NVIDIA, Oracle, Pure Storage, Qualcomm, RH Inc., Reliance Industries, Samsung SDI, Signature Bank, SolarEdge, Super Micro Computer Inc., Taiwan Semiconductor Manufacturing, Universal Health Services, Zebra Technologies.)

Stephan Bank

Eigenpositionen von in dieser Ausgabe besprochenen Aktien: Meta, Super Micro Computer, Wabash National.

Haftungsausschluss

Dieses Magazin ist eine journalistische Publikation und dient ausschließlich Informationszwecken. Wir geben Ihnen KEINE Empfehlungen. Wir informieren lediglich und teilen unsere Meinung mit. Die Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar. Der Kauf von Aktien ist mit hohen Risiken behaftet. Investitionsentscheidungen dürfen Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf unseren Informationsangeboten treffen.



Trading-Desk



ECHTZEIT TRADING-SOFTWARE

- ➔ Desktop-Version: www.traderfox.com
- ➔ Mobile-Version: mobile.traderfox.com
- ➔ Komplet browserbasierte Echtzeit-Börsensoftware!
- ➔ Realkurse, Charts, Aktienkurse, Echtzeit-News...

MEHR INFORMATIONEN

www.traderfox.de